



## **Kultur und Ferien**

**ZugWest** ein Erfolgsmodell. Die drei Ennetseegemeinden (Risch, Hünenberg und Cham) schlossen sich zum Markennamen ZugWest zusammen. Gemeinsam soll die Wirtschaft aber auch Infrastrukturen für die Bevölkerung gefördert werden. Das Thema „Wachstum mit Grenzen oder Grenzenloses wachsen“ mobilisierte viele Zuhörerinnen und Zuhörer. Für mich fehlte die „linke Sichtweise“ auf dem Podium, auch wenn die Podiumsteilnehmenden eine differenzierte Meinung vertraten.

Wie kann jungen Menschen die Politik näher gebracht werden. Die **Kantonsschule Zug** führt jährlich eine **Studienwoche** zu politischen Themen durch. „Generationenvertrag – Alt und Jung gemeinsam“ war das diesjährige Thema. Ich wurde eingeladen, die Schlussrede im Kantonsratssaal zu halten. Den Morgen gestalteten die Jugendlichen und die Lehrpersonen mit einer Kantonsratssitzung. Verschiedene Gruppen bereiteten Vorstösse (Interpellationen, Postulate, Motionen) vor welche dann in der Debatte mit den entsprechenden Argumente vertreten wurden. Die sehr lebhaft Diskussions gefiel mir sehr. Mein Referat zum Generationenvertrag kann unter <http://www.hubert-schuler.ch/aktuell.htm> nachgelesen werden.

Ich durfte den neuen **Verein „Neue Heimat“** im Kanton Zug mit einer Begrüssungsrede willkommen heissen. Eingebürgerte Schweizerinnen und Schweizer mit Migrationshintergrund setzten sich gegen Diskriminierung ein. Auch diese Rede kann auf meiner Homepage nachgelesen werden.

**20 Jahre KdK** (Konferenz der Kantonsregierungen, zu diesem Jubiläum wurde nach Bern zu einem Festanlass geladen. Selbstverständlich waren sehr viele Leute dabei, Regierungsvertretungen, Parlamentspräsidien, Verwaltungsangestellte und Mitarbeitende der KdK. Auch viele ehemalige Regierungsmitglieder trafen sich und es machte mir den

# Tätigkeiten als Kantonsratspräsident im Oktober 2013



Hünenberg, 8/ November

Anschein, als ob es eine Klassenzusammenkunft wäre. Bundespräsident Ueli Maurer gratulierte in seiner Rede zum Festanlass. Er strich heraus, dass es wichtig sei, dass die Kantone sich mit ihren Anliegen beim Bund einbringen. Da das Fest bis um 23 Uhr dauerte, übernachtete ich in Bern. Am nächsten Morgen besuchte ich die Ausstellung im Bernischen Historischen Museum „**Der unsterbliche Kaiser und seine Terrakottakrieger**“. Eine wunderbare Ausstellung mit vielen spannenden Informationen. Die kulturelle Hochblüte war zu einer Zeit, als Europa und speziell die Schweiz noch in bescheideneren Verhältnissen lebten.

## Weitere Veranstaltungen:

- **100 Jahre SP Kanton Zug**, Fest auf dem Landsgemeindeplatz
- Meeting der **Zugerland Verkehrsbetriebe**, Referat von Martin Bäumle „Ausstieg aus der Kernenergie und Klimaschutz –ein Widerspruch?“
- **Forum Kirche und Wirtschaft**, Podium mit Abt Martin Werlen, Oswald Grübel und Bernhard Bauhofer zum Thema: „Glaube. Geld. Reputation. Wer verdient heute Vertrauen?“
- **Reformierte Kirche** als Ehrengemeinde an der Zuger Messe. Mit verschiedenen Bibellesungen wurde aufgezeigt, dass dieses Buch auch heute noch „modern“ ist.
- Die **SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe)** Geschäftsleitung tagte in Zug und luden kantonale und gemeindliche Vertretungen und die Politik zu einem Austausch ein.
- **Schlachtgedenken auf dem Gubel**. Mit einer Messe wurde den weltweiten Kriegsoffern gedacht.
- Besuch von **Bundesrätin Simonetta Somaruga** zum 100 jährigen Geburtstag der SP Kanton Zug